

**AUF DEN PUNKT
GEBRACHT**

Französisch wird weltweit von mehr als 300 Millionen Menschen in Ländern aller Kontinente gesprochen. Neben den größten frankophonen Staaten Frankreich und Kanada ist das Französische vor allem in Afrika weit verbreitet. Im Rahmen des Französischunterrichts lernen Schülerinnen und Schüler sich im französischsprachigen Raum zu verständigen. Grundlage dessen ist die Förderung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen Leseverstehen, Hör(seh)-Verstehen, Sprechen und Schreiben. Eine entscheidende Rolle spielen die Freude am Französisch sprechen sowie das Kennenlernen der französischen Kultur und Lebensweise. In Einklang mit dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit wird im Unterricht von Beginn an so viel wie möglich Französisch und nur so wenig wie möglich Deutsch gesprochen. Grammatik- und Vokabelkenntnissen werden ausgehend von konkreten Anwendungssituationen erworben und im Rahmen von an den Alltag angelegten Rollenspielen oder Texten geübt. Es kommen Medien unterschiedlichster Art (Erzählungen, BD, Chansons, Zeitungsartikel,...) zur Anwendung. Handelt es sich in der Sekundarstufe I meist um adaptierte Dokumente in Lehrbüchern, setzen sich Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II ausschließlich mit authentischen französischen Medien auseinander, um charakteristische Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Lebensrealität französischer und deutscher Jugendlicher in den Blick zu nehmen.

**BEZUG ZUM LEITSATZ
„IM LEBEN LERNEN,
IM LERNEN LEBEN“
(OTTO HERZ)**

Fremdsprachenkenntnisse gewinnen in unserer globalisierten Welt im beruflichen wie privaten Leben eine immer größere Bedeutung. Dem Französischen kommt aufgrund der direkten Nachbarschaft zu mehreren französischsprachigen Ländern (Frankreich, Belgien, Schweiz, Luxemburg) sowie aufgrund der engen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in Europa (Elysée-Vertrag) eine besondere Bedeutung zu. Nicht nur im Urlaub, sondern auch im Studium oder Berufsleben bieten sich für Schülerinnen und Schüler daher zahlreiche Situationen, in denen die Nutzung der französischen Sprache notwendig ist. Durch den frühzeitigen Einstieg mit Französisch bereits in der fünften Klasse, legen wir am Ratsgymnasium den Grundstein für eine fundierte Ausbildung der fremdsprachlichen Kenntnisse. Die Auseinandersetzung mit aktuellen, die jeweilige Altersstufe betreffenden Themen bereitet die Schülerinnen und Schüler auf potentielle Anwendungssituationen vor. Während des alljährlich stattfindenden Schüleraustauschs mit dem Lycée Pierre du Terrail in Pontcharra sowie im Rahmen der Prüfungen für das Sprachzertifikat DELF haben die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Französischkenntnisse in direktem Kontakt mit französischen Muttersprachlern zu erproben.

BESONDERHEITEN

- Seit 1996 bestehender Schüleraustausch mit dem Lycée Pierre du Terrail in Pontcharra-sur-Bréda (Region Auvergne-Rhône-Alpes)
- Möglichkeit zur Teilnahme an den Austauschprogrammen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (Brigitte Sauzay und Voltaire)
- Erwerb des Fremdsprachenzertifikats DELF (A1-B2)
- Ab Klasse 8: Möglichkeit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Begabungsworkshop „Vivre à la Française“ in Kooperation mit der Universität Heidelberg
- „Sprachentag“ in Kooperation mit der Grundschule Kutenhausen
- Einsetzen der zweiten Fremdsprache Französisch bereits in Klasse 5
- Wahlmöglichkeit Französisch als dritte Fremdsprache im Differenzierungsbereich
- Leistungskurs in Kooperation mit dem Herder-Gymnasium
- Kommunikationsprüfungen in den Jahrgangsstufen 6, EF und Q2



Wanderung in den französischen Alpen



Ausflug nach Chambéry



„Bulles“ in Grenoble



Plan d'Eau des Lânes in Pontcharra



Verleihung der Fremdsprachenzertifikate 2019



Fremdsprachentag in Kooperation mit der Grundschule Kutenhausen